

04.07.2019 11:14

BFP und FeG: Herzensbegegnung auf Leitungsebene



Was passiert, wenn sich zwei Freikirchenleitungen treffen, um über Erfahrungen auf der Leitungsebene der Kirche auszutauschen? Es wird viel und herzlich gelacht! So geschehen im Juli 2019 in Erzhausen.

Der BFP-Vorstand trifft sich in Erzhausen mit der Bundesleitung der Freien evangelischen Gemeinden (FeG) zu einem gehaltvollen Erfahrungsaustausch.

BFP-Präses Johannes Justus heißt FeG-Präses Ansgar Hörsting und sein Team herzlich willkommen. Man spürt: Hier sind über die Jahre persönliche Beziehungen gewachsen, die eine gute Ausgangsbasis bilden.

Visionär leiten!

„Wie sieht es denn mit eurer Vision aus“, fragt die FeG-Leitung gleich nach der Vorstellungsrunde. Der BFP-Vorstand gibt ausführlich und breit Auskunft über die Ausrichtung

des BFP und über Veränderungsprozesse, die im BFP in den letzten Jahren gelaufen sind. „Euch ist eine echte Kulturveränderung gelungen“, attestiert die FeG-Leitung dem BFP-Vorstand. Seitens des BFP ist der Hinweis wichtig, dass es nicht in erster Linie um Strukturveränderung gegangen sei, sondern um Ausrichtung der Herzen. Die Fragen der Bedeutung von Leitungsentscheidungen und wie Meinungsbildungsprozesse laufen werden intensiv bearbeitet. Beide Bewegungen sind kongregationalistisch aufgestellt, und so kommen sehr ähnliche Themen auf den Tisch.

Evangelisation und Gemeindegründung

„Gemeinden sollen ihren originären Weg in der Evangelisation finden“, sagt die FeG-Leitung und berichtet über die Gründung eines Instituts für Evangelisation im Rahmen der FeG-Gemeinden. „Wesentlich war damals die visionäre Entscheidung in den nächsten 10 Jahren 100 neue FeG-Gemeinden zu gründen.“ An dieser Stelle wird der gleiche Herzschlag der beiden Freikirchen deutlich: Missionarische Gesinnung und Gemeindegründung sind wichtig. Die Wege sind im Detail unterschiedlich, das Ziel ist das gleiche.

Ein weiteres wichtiges Thema sind die Fragen interner Kommunikation in der Bewegung. „Wie kommt die Botschaft der Bundesleitung an der Basis an? Welche Wege geht ihr, welche Erfahrungen macht ihr?“ Der Austausch ist offen und ehrlich, auch Schwachpunkte werden transparent dargestellt und reflektiert. Man tauscht über theologische Stellungnahmen, deren Entstehung und Wirkung aus. Die FeGs berichten von ihren Erfahrungen in der jüngsten öffentlichen Diskussion.

Spenden oder Beiträge?

Während die FeGs ihren Bundeshaushalt allein über freiwillige Spenden generieren und damit gute Erfahrungen gemacht haben, berichtet die BFP-Leitung über die Erfahrungen bei der Umstellung auf einen prozentualen Beitrag. Interessiert lernt man voneinander.

Offene Herzen und Segnung

Den Abschluss des Treffens bildet eine intensive Gebetszeit, bei der man füreinander dankt und kräftiger Segen erbeten wird. Der Ton und Stil der Verabschiedung in Wertschätzung und Dankbarkeit nach dem obligatorischen Gruppenfoto zeigt: Hier hat echte, tiefgehende Herzensbegegnung stattgefunden. (up)

[Zurück](#)